

Unternehmerbefragung: 58 Prozent sehen ältere Mitarbeiter als Bereicherung

Lehrte, 31.05.2017. „Altes Eisen oder Tafelsilber?“ Unter diesem Motto hat „The Alternative Board (TAB) Deutschland“ (<http://www.tabdeutschland.de>) eine Befragung unter 125 Unternehmern durchgeführt. Das Ergebnis: Ältere Mitarbeiter über 50 Jahre stehen bei deutschen Firmenchefs erstaunlich hoch im Kurs: 58 Prozent betrachten einen nennenswerten Anteil von Älteren an der Belegschaft als (eher) positiv fürs Unternehmen – und sogar als Wettbewerbsvorteil.

Die Stärken der Älteren sehen Unternehmer in ihrem Plus an Erfahrung (94 Prozent), gefolgt von hoher Arbeitsdisziplin (58 Prozent), Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit (je 50 Prozent). Auch ihre Gelassenheit kommt gut an (48 Prozent). Erkennbare Defizite sind für die Befragten geringere Flexibilität (44 Prozent) und Lernbereitschaft (41 Prozent). Dass es überhaupt keine altersspezifischen Defizite gibt, meint immerhin jeder zehnte Unternehmer.

Neueinstellung: Ältere haben gute Chancen

Die Wertschätzung wirkt sich direkt auf die Neueinstellungspraxis aus: 57 Prozent der Unternehmer sagen, dass es bei ihnen keine Altershöchstgrenze für neue Mitarbeiter gibt. 13 Prozent sehen diese Grenze bei 50 Jahren und 15 Prozent bei 45 Jahren. Lediglich 16 Prozent würden einen Mitarbeiter über 40 Jahre nicht mehr einstellen. 22 Prozent der Befragten geben an, dass in ihren Unternehmen der Anteil älterer Mitarbeiter über 50 Jahre bereits jetzt bei über 30 Prozent liegt.

Woran es jedoch häufig mangelt, sind Konzepte, um der Lebenssituation der Älteren angemessen zu begegnen. Gut ein Drittel der Befragten gibt offen zu, hierfür keine Strategie zu haben. 38 Prozent setzen auf flexible Arbeitszeiten und Beschäftigungsmodelle, 23 Prozent auf kompetenzbasierten Personaleinsatz. 20 Prozent beziehen Ältere bewusst in Weiterbildungen mit ein. Mentoren-Modelle, über die Ältere ihre Erfahrung an Jüngere weitergeben, gibt es nur bei 7 Prozent der befragten Unternehmen.

TAB Deutschland hat vom 6. April bis 24. Mai 2017 insgesamt 125 Inhaber und Geschäftsführer von KMU via Fragebogen befragt.

Über TAB – The Alternative Board

The Alternative Board (abgekürzt: TAB) Deutschland, gegründet im Jahr 2013, bietet Unternehmern mit moderierten Unternehmerboards einen einzigartigen Rahmen für einen Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe. Bei den regelmäßigen Treffen kommen unternehmerische Alltagsprobleme jeglicher Art zur Sprache. Die Mitglieder der Boards profitieren von der Kompetenz und der Erfahrung anderer Unternehmer für ihre eigenen Herausforderungen.

Pressekontakt:

Ariane Bödecker
The Alternative Board (TAB) Deutschland
Peer Boards Deutschland GmbH & Co. KG
Burgdorfer Straße 10A
31275 Lehrte
E-Mail: aboedecker@tabdeutschland.de
Tel.: (05132) 595 41440
Internet: <http://www.tabdeutschland.de>